

Saison 2018/19 - Spielbericht vom 27.10.2018

– Bundesliga Männer –

SKC kommt mit blauem Auge davon

Letzte Kugel sichert Unentschieden

Im Heimspiel gegen den TSV 90 Zwickau hatte man unwahrscheinliches Glück, denn erst mit der letzten Kugel konnte man sich das 4:4 Unentschieden sichern. Zwar konnte der SKC Victoria mit Glück und Geschick vier Duelle für sich entscheiden, aber im Gesamtergebnis war Zwickau mit 3609:3596 besser und sicherte sich damit ein verdientes Unentschieden. Bester Bamberger war Florian Fritzmann mit 624. Tagesbester und zugleich bester Zwickauer war Lars Pansa mit 647. In den weiteren Spielen siegten Zerbst (6:2 in Amberg), Staffelstein (5:3 in Breitengüßbach), Lorsch (6:2 in Neumarkt) und Raindorf (6:2 gegen Schwabsberg).

Im Heimspiel gegen Zwickau wollte man eigentlich eine neue Siegesserie starten, doch was dann passierte war alles andere als bundesligareif. Im Start vertraute man auf Wittke, Kunze und Craciun. Sie trafen auf Grafe, Pansa und Hirsch. Wittke zeigte sich im Vergleich zum letzten Heimspiel deutlich verbessert, musste aber hart um sein Duell kämpfen, in dem zunächst mit 1:0 (150:147) in Führung ging. Doch dann war Grafe gerade im Abräumen der Bessere und erspielte sich eine 2:1 Führung mit einem Vorsprung von 11 Kegeln, die Wittke nun aufholen musste. Mit einer tollen Schlussbahn (168) sicherte er sich nicht nur das 2:2, sondern auch den MP aufgrund des besseren Ergebnisses von 608:590: Das Duell Kunze gegen Pansa versprach tollen Kegelsport, doch diesen lieferte am Ende nur der Zwickauer Pansa, obwohl Kunze nach 160:158 mit 1:0 in Führung ging. Dies sollte es aber in diesem Duell gewesen sein. Pansa sicherte sich mit den Ergebnissen von 176, 168 und 145 ein 3:1 bei 647:597 und glich damit zum 1:1 bei den MP aus. Craciun hatte gegen Hirsch ebenfalls einen schweren Stand, obwohl er zu Beginn mit 1:0 Führung (155:152) ging. Doch Hirsch glich postwendend mit 142:135 zum 1:1 aus. Anschließend teilten sich beide den Satzpunkt (146:146) und so musste der letzte Satz die Entscheidung bringen. Craciun konnte sich in die Vollen einen Vorsprung (99:89) erspielen, doch im Abräumen überboten sich beide Kontrahenten an Harmlosigkeit. So konnte sich Craciun nicht nur den Satz mit 135:123 sichern, sondern auch den MP bei 2,5:1,5 SP und 571:563 Kegel. Bamberg führte mit 2:1 MP, lag aber mit 24 Kegel zurück.

Ein aufholbarer Rückstand für das Bamberger Schlusstrio bestehend aus Fritzmann, Wilke und Müller. Dies wollten aber die Zwickauer Voigt, Heinig und Scholle verhindern und damit eventuell für eine Überraschung sorgen. Doch es fing alles andere als gut für die Bamberger an. Alle drei verloren ihr Duell und Zwickau konnte den Vorsprung auf 87 Kegel ausbauen. Doch dann schlugen die drei Bamberger zurück und glichen damit nicht nur zum 1:1 in den drei Duellen aus, sondern konnten postwendend auch wieder 62 Kegel zurück erobern, womit man nun nur noch 25 Kegel Rückstand hatte. Doch Zwickau präsentierte sich davon völlig unbeeindruckt. Nun war es Thomas Müller zu verdanken, dass das Spiel nicht schon verloren schien, denn als einziger Bamberger konnte er sich den SP mit 151:140 sichern. Wilke (144:166) und Fritzmann (163:189) unterlagen ihren Gegnern und lagen nun mit 2:1 SP zurück und auch der Rückstand war wieder auf 62 Kegel angewachsen. Müller teilte sich den letzten Satz mit Scholle bei 143:143 und konnte damit den wichtigen 3.MP bei 2,5:1,5 SP und 589:562 einfahren. Wilke versuchte nun alles seinen Gegner Heinig noch abzufangen, aber Heinig hielt kämpferisch voll dagegen und konnte trotz der Satzniederlage (170:162) verhindern, dass der MP bei 2:2 SP an Bamberg ging, da er Wilke mit 624:607 niederringen konnte. Nun schaute alles Fritzmann gegen Voigt, wobei niemand mehr einen Pfifferling auf den Bamberger setzte, da er nicht nur den Satz, sondern auch 41 Kegel für den MP mehr als Voigt spielen musste. Voigt machte es

Fritzmann sehr schwer, auch wenn der Bamberg in die Vollen (108:95) bereits 13 Kegel auf holen konnte, aber es waren immer noch 28 Kegel die es aufzuholen galt. Es war ein Herzschlagfinale, das die Zuschauer und Teamkollegen samt Betreuerenteam in den Wahnsinn trieb. Es waren noch vier Kugeln zu spielen bei 12 Kegel Rückstand. Voigt, dem es nicht mehr gelang ins Volle Bild zu kommen, was die Entscheidung gewesen wäre, starrte auf Fritzmann. Der zwischenzeitlich eine verkehrten Sechser anspielte, auf den er anschließend auch noch einen Fehler machte. Nun musste er mit einem Zauberwurf abräumen und eine Neun folgen lassen. Unter dem Jubel der Mitspieler gelang dieser Zauberwurf und es Bestand noch die Chance auf den MP, aber nur mit einer Neun, da Voigt mit seinen letzten Kugeln nur 8 Kegel spielte. Es wurde mucksmäuschenstill im Sportpark Eintracht, doch als alle Kegel fielen, kannte der Jubel im Lager der Bamberger keine Grenzen mehr, auch wenn das Duell von Wilke gegen Heinig noch nicht zu Ende war. Wichtig war der Duellpunkt, mit dem man das 4:4 und damit den Punktgewinn sichern konnte.

Spielstatistik:

SKC Victoria Bbg.	TSV 90 Zwickau	SP	Kegel	MP
Wittke	Grafe	2 : 2	608 : 590	1 : 0
Kunze	Pansa	1 : 3	597 : 647	1 : 1
Craciun	Hirsch	2,5 : 1,5	571 : 563	2 : 1
Fritzmann	Voigt	2 : 2	624 : 623	3 : 1
Wilke	Heinig	2 : 2	607 : 624	3 : 2
Müller	Scholle	2,5 : 1,5	589 : 562	4 : 2
Gesamt		12 : 12	3596 : 3609	4 : 4

Ergebnisse und Tabelle vom 7.Spieltag:

Sa. 27.10.	12:30	ASV Neumarkt	vs.	Nibelungen Lorsch	2 : 6
Sa. 27.10.	13:00	FEB Amberg	vs.	Rot-Weiß Zerbst	2 : 6
Sa. 27.10.	13:00	Victoria Bamberg	vs.	TSV Zwickau	4 : 4
Sa. 27.10.	14:00	TSV Breitengüßbach	vs.	SKC Staffelstein	3 : 5
Sa. 27.10.	14:00	SKK Raindorf	vs.	KC Schwabsberg	6 : 2

Gesamttabelle Heimtabelle Auswärtstabelle

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	MP	Pkt.
1.	(1.) > SKV Rot-Weiß Zerbst 1999	7	6	0	1	46	12 : 2
2.	(2.) > SKC Staffelstein	7	6	0	1	38	12 : 2
3.	(4.) ► SKK Chamtbalkwegler Raindorf	6	4	0	2	25	8 : 4
4.	(5.) ► SKC Victoria Bamberg	7	3	1	3	30	7 : 7
5.	(3.) ► TSV Breitengüßbach	6	3	0	3	24	6 : 6
6.	(6.) > KC Schwabsberg	7	3	0	4	23	6 : 8
7.	(9.) ► SKC Nibelungen Lorsch	7	3	0	4	23	6 : 8
8.	(7.) ► SKK FEB Amberg	7	2	0	5	24	4 : 10
9.	(8.) ► ASV Neumarkt (N)	7	2	0	5	20	4 : 10
10.	(10.) > TSV 90 Zwickau (N)	7	1	1	5	18	3 : 11